

Klimawandel-Anpassungsmodellregionen (KLAR!)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht

Teil 1	Beschreibende Darstellung inkl. Monitoring
Teil 2	Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
Teil 3	Rechnung über die Tranchenauszahlung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

<i>Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage</i>	2
1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region	5
2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)	7
3. Eingebundene Akteursgruppen	9
4. Aktivitätsbericht	9
5. Good Practice Beispiel der Umsetzung	32

Die Unterlagen sind ausschließlich in elektronischer Form über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Version 4, Stand Mai 2022

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung in Ihrer Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der/die Modellregionsmanager/in erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach der im Vertrag festgelegten Frist einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen Endbericht. Diese **„Beschreibende Darstellung“** (gilt sowohl für Zwischen- als auch Endbericht) erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 6 (exklusive 4b, 5) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die KPC und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. **Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren:** muss sowohl mit dem Zwischen-, als auch mit Endbericht abgegeben werden. Die Daten werden hierbei über ein einheitliches Excel-Tabellenformat abgefragt. Das Formular steht unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung.
3. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der KLAR!-Region (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen etc.) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Die Dokumentation muss mit dem Zwischenbericht und dem Endbericht abgegeben werden. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden. Hierfür gibt es KEINE Vorlage. Das Dokument darf max. 10 MB aufweisen.
4. **GOOD PRACTICE BEISPIEL:** ab März 2019 ist **verpflichtend**, ein Good-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Bitte achten Sie auf leicht verständliche Beschreibungen, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind. Diese Good Practice Beispiele werden über die KLAR!-Website, über den Newsletter www.klimawandelanpassung.at und weitere Medien veröffentlicht.
5. **Weiterleitung:** Die Berichte werden durch die KPC zur Gänze an die Serviceplattform übermittelt.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten eindeutig hervorgehen.

Die Formulare für 1 (Beschreibende Darstellung) und 2 (Monitoring allgemeine Leistungsindikatoren) stehen unter www.umweltfoerderung.at/KLAR im Bereich “Wie verläuft der Unterstützungsprozess?” unter „Auszahlung“ zum Download zur Verfügung. Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC bzw. die Ansprechpersonen des Umweltbundesamtes.

Sofern im Vertrag vorgesehen, ist dem Bericht eine Rechnung über die erbrachten Leistungen beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC.

Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

Eine gekürzte Version der **beschreibenden Darstellung** dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der **Homepage des KLAR!-Programmes** unter „Berichtslegung der KLAR!“ veröffentlicht:

www.klar-anpassungsregionen.at/

Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Good-Practice Beispiele (Kapitel 6) beilegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die KLAR! eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Klimawandelanpassungs-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: PIELACHTAL

Bericht über die Umsetzungsphase

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (01.06.2020 bis 31.05.2022):

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Pielachtal
Geschäftszahl der KLAR!	ZVR-Zahl: 949 836 084
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	8 17328 Die Kleinregion Pielachtal mit seinen acht Gemeinden liegt im Mostviertel und erstreckt sich von Ober-Grafendorf, ca. 10 Kilometer südlich von St. Pölten, bis Frankenfels. Landschaftlich ist die Region durch voralpine bis alpine Lagen im Süden sowie der Hügellandschaft und Pielachebene nach Norden hin geprägt. Die Pielach bahnt sich von der Quelle in der Gemeinde Schwarzenbach in nordöstlicher Richtung den Weg durch die Gemeinden. Ein topografisches Element ist der hohe Flächenanteil von Wäldern, über 50 Prozent des Pielachtales ist bewaldet. Die Kulturlandschaft des Tales ist von klein strukturierter Landwirtschaft geprägt, dominierend ist die Grünlandwirtschaft. Lediglich im Norden der Region gibt es fruchtbare Böden für die Ackerwirtschaft. Ein weiteres wichtiges Element der Pielachtaler Kulturlandschaft ist der Dirndlstrauch (Kornelkirsche), der dem Tal seine Identität gibt. Das Dirndltal ist mit seinen qualitäts- und genussvollen Produkten und seinen Aktivitäten rund um die Dirndl weit über die Regionsgrenzen hinaus bekannt.
Website der KLAR!:	klar.pielachtal.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Regionalbüro Pielachtal – KLAR! Anlaufstelle Schloßstraße 1, 3204 Kirchberg an der Pielach Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, Außerhalb der Öffnungszeiten Termine nach Vereinbarung möglich
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Barbara Zöchbauer klar@pielachtal.at; b.zoechbauer@pielachtal.at 02722/7309-25 Die Modellregionsmanagerin verfügt über fundiertes Wissen zur Region und zur Projektentwicklung bis hin zur Umsetzung. Durch ihr Studium „Produktmarketing und Projektmanagement“ hat sie hinreichende Kenntnisse im Projektmanagement erlangt. Zudem hat sie durch ihre Berufserfahrung in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit bei der Landespolizeidirektion Niederöster-

reich praktische Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich Eventmanagement und in der Pressearbeit. Ihre Schwerpunkte im Studium waren unter anderem Eco- und CSR Management. In diesem Schwerpunkt wurden die Auswirkungen wirtschaftlichen Handelns auf den Klimawandel thematisiert, sowie ein ökologisches und klimawandelangepasstes wirtschaften in den Mittelpunkt gestellt.

Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM):

20

Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:

Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal

Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):

1. Juni 2020

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Betroffenheit der Region Pielachtal durch den Klimawandel

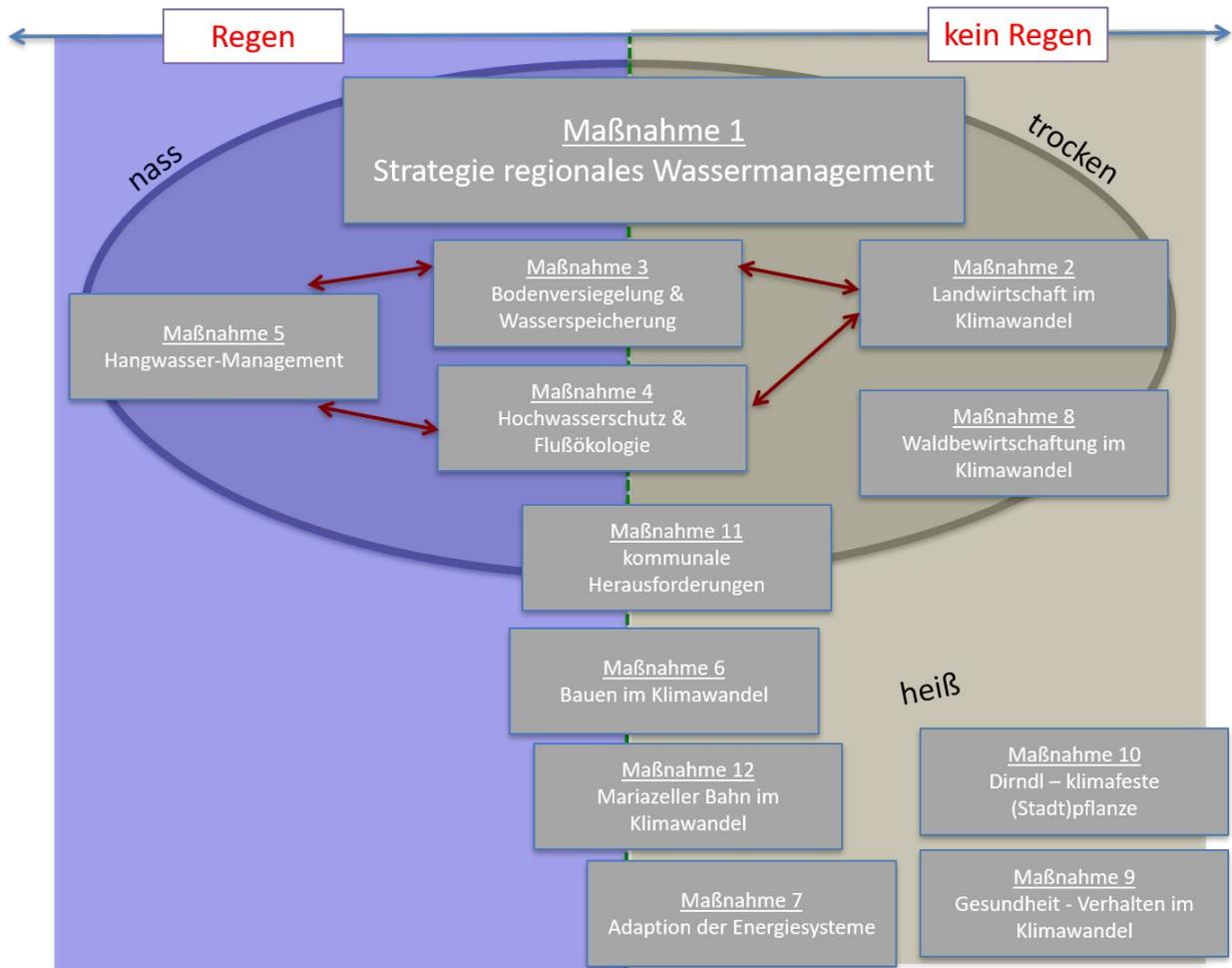
Der Klimawandel ist in der Region Pielachtal zunehmend zu spüren. Großflächige Starkregenereignisse führen immer wieder zu Hochwasser. Die Temperatur steigt kontinuierlich an: Das Jahr 2018 lag bereits 2,4 Grad Celsius über dem langjährigen Durchschnitt. Mit dem Temperaturniveau steigt auch die Anzahl der Hitzetage pro Jahr auf etwa 9 Tage. Die Nächte werden aber auch künftig Erholung bieten, da auch in Zukunft wenige Tropennächte auftreten werden. Dennoch kommt es zu vermehrter Hitzebelastung, vor allem tagsüber, für die Bevölkerung.

Mit dem Temperaturanstieg sind auch die Landwirtschaft sowie die Gemeinden betroffen. Anhand des Trockenheitsindex wird ein Dürreereignis im Durchschnitt für alle 8 Jahre, insbesondere für die Sommermonate, prognostiziert. Dies stellt die Land- und Forstwirtschaft sowie die Gemeinden (Wasserdargebot) vor Herausforderungen. Die Niederschläge nehmen leicht zu, jedoch konzentrieren sich diese auf die Wintermonate und nehmen im Sommer ab. Dies bedeutet, dass die Intensität der Niederschläge zunimmt und neue Herausforderungen im Bereich des Wassermanagements (Hochwasser, Hangwasser, Regenwassermanagement) entstehen.

Es wurden folgende Ziele auf regionaler und kommunaler Ebene verfolgt:

- Erkennen und Nutzen von Chancen, die sich durch den Klimawandel auf regionaler Ebene ergeben.
- Detaillierte Erhebung von klimawandelbedingten Risiken und diese durch entsprechende Anpassungsmaßnahmen langfristig minimieren.
- Informations- und Bewusstseinsbildung bei EntscheidungsträgerInnen der Gemeinden, Betrieben und Haushalten, um die Chancen und Gefahren des Klimawandels zu verdeutlichen.
- Forcierung von Projekten in allen Bereichen der Klimawandelanpassung
- Vermeidung von Fehlanpassungen
- Festigung von geeigneten Strukturen für regionale Anpassungsmaßnahmen
- Know-how-Aufbau in den Regionen zur Anpassung an den Klimawandel
- Wesentliche Elemente in jeder KLAR! sind die Arbeiten des Modellregions-Managerin (KAM), die als zentrale Ansprechpersonen und Koordinatorin der KLAR!-Aktivitäten fungiert.

Im Mittelpunkt der Umsetzung stand in dem Zeitraum das Thema Wasser und Hitze bzw. Trockenheit. Diese Schwerpunktthemen haben Einfluss auf die Betroffenheit der Region im Klimawandel und wurden bearbeitet, siehe nachfolgende Abbildung.



3. Eingebundene Akteursgruppen

folgenden Akteurinnen und Akteuren wurde im Rahmen der Umsetzung der KLAR-Aktivitäten eingebunden und waren teils an der Umsetzung beteiligt:

- Bürgermeister
- Gemeindemitarbeiter:innen (Verwaltung und Außendienst)
- Gemeinderät:innen
- Landwirt:innen (Grünland- und Ackerwirtschaft)
- Landwirtschaftskammer-Funktionär:innen
- Bezirksförster
- Forstwart:innen (inkl. Obmänner der Waldwirtschaftsgemeinschaften)
- Jägerschaft
- Dirndl-Produzent:innen/Direktvermarkter:innen
- Interessierte Bürger:innen
- Partner:innen (ENU, NÖ Regional, NÖVOG, Mostviertel Tourismus, Tourismusverband Pielachtal, LEADER-Region Mostviertel-Mitte, Natur im Garten)
- Volksschule Rabenstein an der Pielach und Tradigist
- Streetwork Pielachtal (Mobile Jugendarbeit)
- e5 Arbeitskreis Hofstetten und Kirchberg an der Pielach
- Vertreter:innen der Pielachtaler Wirtschaft

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Regionale Strategie für nachhaltiges Wassermanagement
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2020
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Da aufgrund der Corona-Situation keine Workshops/Design Thinking Prozess in Präsenzform, wie laut Anpassungskonzept geplant, möglich waren, wurde auf Basis

- einer Reihe an Webinaren unter dem Titel „Klimafittes Pielachtal“ im Jänner/Februar 2021
- einer Befragung der Webinar-TeilnehmerInnen (insg. ca. 200)
- und den Rückmeldungen aus den KLAR-Stammtischen

eine Regionale Wassermanagementstrategie/Leitbild erstellt. Die Inhalte der Wassermanagementstrategie wurden dem KLAR! Arbeitskreis präsentiert. Die Wasserstrategie wurde anschließend grafisch ansprechend aufbereitet und für die Veröffentlichung vorbereitet.

Es wurden bei den Webinaren unter anderem die Themen Wassernutzung & Wasserdargebot, Herausforderungen zum Wasserhaushalt, die nachhaltige Nutzung des regionalen Wassers – Regenwasserplan - thematisiert. Bei der Konzeption und Umsetzung der Webinar-Reihe sowie bei der Erstellung der Wassermanagement Strategie wurde die KLAR von spectra Today GmbH, Alexander Simader begleitet.

Ziele

Bewusstsein für das Wasserdargebot & Verbrauch | Verständnis für den Klimawandel:

- Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ zur Erstellung des Wertekataloges und Bewusstseinsbildung in der Region zum Wasser (**Wasserdargebot & Verbrauch, Verständnis für den Klimawandel**, Regenwasserplan, ...);
- Video zum Nachschauen der Webinare auf der Website unter klar.pielachtal.at: [Nachschau: Webinare Klimafittes Pielachtal - KLAR! Kleinregion Pielachtal](#)
- KLAR-Stammtische: Austausch & Diskussion (26. 1. | 3.2. | 22.2.2021)
- Regionale Strategie für ein nachhaltiges Wassermanagement mit Handlungsempfehlungen. Der erste Entwurf wurde in einer Kleinregionssitzung am 8. April 2021 vorgestellt.
- Eine grafisch ansprechende Version der Handlungsempfehlungen für nachhaltiges Wassermanagement steht für die Veröffentlichung bereit

Meilensteine

- Erstellung Arbeitskreis (Gemeindeverantwortliche, Expert:innen)
- Webinare Unser Klima, Unser Wasser, Unser Boden, Unsere Orte
- Mind-Map und Positionspapier für ein nachhaltiges und integratives Wassermanagement für Gemeinden und regionalen AkteurInnen

Leistungsindikatoren

Workshops mit Expert:innen => Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“:

- Unser Klima, 20. Jänner 2021
 - Mag. Annemarie Lexner, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG)
 - Dr. Mario Winkler, Österreichische Hagelversicherung
 - Ing. Stefan Obermaisser MSC, Elementarschaden Präventionszentrum (EPZ) => siehe auch Maßnahme 05
 - DI Martin Angelmaier, Land Niederösterreich, Leiter Abteilung Wasserwirtschaft

- Unser Wasser, 27. Jänner 2021
 - Univ. Prof. Dr. Thomas Ertl, Universität für Bodenkultur Wien => siehe auch Maßnahme 04
 - Ing. Christian Schiessl, Henninger & Partner
 - DI Harald Hofmann, Land Niederösterreich
 - DI Christian Amberger, Wildbach- und Lawinenverbauung

- Unser Boden, 10. Februar 2021 => teilweise übergreifend mit Maßnahme 03 gg Bodenversiegelung für Wasserspeicherung und 02 Landwirtschaft im Klimawandel
 - Dr. Andreas Bohner, HBLFA Raumberg-Gumpenstein
 - Dipl. Ing. Christian Steiner, NÖ Agrarbezirksbehörde
 - Ing. Lorenz Mayr, Landwirtschaftskammer NÖ und Verein Boden.Leben
 - Dr. Ernst Leitgeb, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald
 - Resümee: Dr. Leo Bachinger

- Unserer Orte, 17. Februar 2021
 - DI Christiane Hannauer, Land Niederösterreich, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft => siehe auch Maßnahme 11 kommunale Herausforderungen
 - Mag. DI Dr. Heimo Bürbaumer, Umwelt- und Energieagentur (ENU)
 - DI Georg Zeleny, Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
 - DI Matthias Zawichowski, im-plan-tat Raumplanungs-GmbH
 - Resümee: Dr. Herbert Greisberger

- Erstellung des Leitbildes und der Strategie
 Auf Basis der oben angeführten Vorträge, der Rückmeldungen aus den KLAR-Stammtischen und der Befragung nach den Webinaren wurde das Leitbild erstellt.

- Öffentlichkeitsarbeit zu den Webinaren
 - Pressearbeit Webinare
 - Ankündigung der KLAR Webinar-Reihe über Website, facebook, Gemeindezeitungen und regionale Medien
 - Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at
 - You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen.

--

--

Gute Anpassung

Das Wasserdargebot und der Wasserverbrauch werden für die Region aufgezeigt und das Bewusstsein dafür geschärft, dass das Wasserdargebot nicht kleiner als der Wasserverbrauch werden kann. Den Gemeinden ist bewusst, dass Wasser für alle frei verfügbar bleiben muss und Wasser für den Erhalt der Lebensräume bereitgestellt werden muss.

--

--

Maßnahme
Titel:

2
Landwirtschaft im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

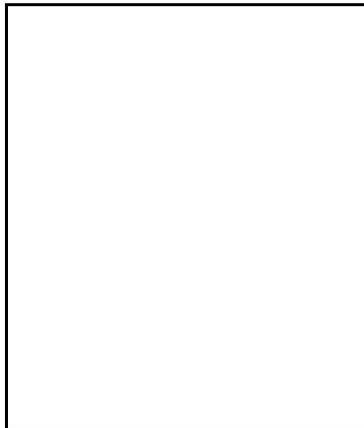
01.11.2020
01.02.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

In der ersten Webinar-Reihe beim Webinar „Unser Boden“ wurden Themen zur Klimawandelanpassung in der Land- und Forstwirtschaft angeschnitten. Bei der 2. Staffel der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurde der Fokus auf die Land- Forstwirtschaft gelegt. Gemeinsam mit Landwirten aus der Region wurden im Vorfeld die Interessen und Bedürfnisse in Bezug auf den Wissenstransfer zur Klimawandelanpassung in der Landwirtschaft im Rahmen eines Arbeitskreises am 10. März 2021 erhoben. Auf Basis dieser Erkenntnisse wurde eine auf die Landwirte im Pielachtal abgestimmte Webinar-Reihe, von 14. April 2021 bis 5. Mai jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:00 Uhr, mit Fachexperten inkl. Frage- und Austauschmöglichkeit organisiert. Bei der Konzeption und Umsetzung der Webinar-Reihe wurde die KLAR-Region fachlich von mitPlan, Wolfgang Schoberleitner begleitet.

Ziele

<ul style="list-style-type: none"> ○ Existenz sichern: Handlungsoptionen für klimaangepasste Grünlandwirtschaft und Ackerbau wurden in den Webinaren „Unsre Wiesen“ und „Unser Boden“ aufgezeigt. ○ Wassersicherheit und Futtersicherheit: Handlungsoptionen für klimaangepasste Grünlandwirtschaft wurden in den Webinaren aufgezeigt.



- Gülle-Management bzw. Düngemanagement
- Kooperation schaffen:
 - Beratungsangebot der Landwirtschaftskammer und Ansprechpartner vermittelt.
 - Newsletter mit weiterführenden Informationen und Beratungsmöglichkeit ausgesendet.
 - Vorstellung Boden.Leben (Verein für klimaangepasste und aufbauende Landwirtschaft) beim KLAR-Arbeitskreis Landwirtschaft im Klimawandel (Videobeitrag Lorenz Mayr, Vizepräsident Landwirtschaftskammer und Obmann Verein Boden)
 - Vorstellung Kompostierung und Humusaufbau beim Webinar „Unsre Erdn“.

Meilensteine

- Multiplikatoren finden: Arbeitskreis Landwirtschaft & Klimaanpassung am 10. März 2021, direkter Kontakt mit Ortsbauerbund, Bezirksbauerbund, Landjugend und Landwirtschaftskammer
- Durch Beiträge in den Webinaren und Videobeiträge der Webinare konnte Expertise nachhaltig in die Region geholt werden und Know-How kann so weiter regional aufgebaut werden.

Leistungsindikatoren

- Klimadaten mit Thema LW aufbereiten: Vortrag Mag. Annemarie Lexer als Videobeitrag beim KLAR-Arbeitskreis Landwirtschaft im Klimawandel präsentiert. Klima-Factsheet mit der Einladung zum Arbeitskreis zugesandt.
- Vorträge: Boden, Humusaufbau, klimaangepasste Grünlandwirtschaft mit Best Practice
 - Webinare der Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Wiesen“: Dr. Andreas Schaumberger und DI Andras Klingler (HBLFA Raumberg-Gumpenstein), DI Martina Löffler (Landwirtschaftskammer NÖ), Dr. Ralf Kiese (Karlsruher Institut für Technologie)
 - Webinar der Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Erdn – Unser Bodenkreislauf“ Bernhard Stürmer (ARGE Kompost), Vorstellung Best Practice Beispiele Kompostierung/Humusaufbau: Alfred Grand, Biohof Herbst, Franz Zöchling – Humusbauern Gölsental
- KLAR-Arbeitskreis „Landwirtschaft im Klimawandel“ am 10. März 2021.
- Zeitungsartikel
 - Artikel in den regionalen Medien (NÖN)
 - Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen – Videos werden in den nächsten Monaten laufend über die Sozialen Medien beworben

Gute Anpassung

Das Aufzeigen von Handlungsoptionen für eine standort- und klimaangepasste Grünlandwirtschaft und Weidemanagement (z.B. Humusaufbau, abgestufte Grünlandwirtschaft, angepasste Bewirtschaftung – Schnittzeitpunkt, Düngemanagement, ...) gibt den Landwirten in der Region eine Perspektive zum Erhalt ihrer Betriebe. Damit können auch landschaftsprägende Elemente und somit die Identität der Kulturlandschaft im Pielachtal erhalten werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

3
Maßnahmen gegen Bodenversiegelung und zur Wasserspeicherung

01.07.2020
30.04.2022

<p>Die KLAR setzt Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurden Vorträge zum Thema Boden organisiert. Im Webinar „Unser Boden“ am 10. Februar 2021 referiert die NÖ Agrarbezirksbehörde unter anderem zum Thema Bodenschutz. - KLAR-Stammtisch „Unser Boden“ am 11. Februar 2021 - Im KLAR Arbeitskreis 10. März 2021 „Landwirtschaft im Klimawandel“ wird unter anderem das Thema Humusaufbau diskutiert. - Im Webinar „Unsre Erdn“ am 28. April 2021 wurden durch Franz Zöchling die Aktivitäten zum Humusaufbau der Landwirte im Gölsental präsentiert. <p>Die Gemeinden sind dabei Best Practice Beispiele zu liefern!</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Klimafitte Siedlungsgestaltung der Gemeinde Weinburg wurde als Best Practice Beispiel für Website, Gemeindezeitung und regionale Medien aufbereitet. - Die Gemeinde Kirchberg plant einen asphaltierten Parkplatz bei der Kirchberghalle/Freizeitgelände umzugestalten und zum Teil zu entsiegeln (Mikroklima, Regenwassermanagement,...). Die KLAR organisiert Gestaltungsberatungen, die Klimawandelanpassung berücksichtigt. - In der Gemeinde Rabenstein ist die Gestaltung eines klimafitten Veranstaltungsgeländes geplant. Vorerst war geplant, die große Fläche, die einerseits als Parkfläche für das Freibad und für das nahe Ortszentrum und andererseits als Veranstaltungsgelände für Adventmärkte, Dirndlkirtag und ähnliches dient, zu asphaltieren. Durch viele Gespräche und aufzeigen von Fördermöglichkeiten durch die KAM wurde jedoch seitens der Gemeinde davon abgesehen. Es wurde ein Architekturbüro beauftragt, welche aus der einstigen Parkfläche ein klimafittes Veranstaltungsgelände plante. Mit Schotterrasen soll die Nutzung als Parkplatz, und die gleichzeitige Versickerung gewährleistet werden. Der Plan wurde den Gemeinderäten und der interessierten Bevölkerung präsentiert, und durch die KAM öffentlichkeitswirksam begleitet. - Die Gemeinde Ober Grafendorf gestaltete einen klimafitten Hauptplatz mit Versickerungsflächen und retentiven Grünflächen. Stromtankstellen und unversiegelte Parkflächen wurden geschaffen. Das Projekt wurde durch den KLAR! Arbeitskreis besichtigt

<p>Ziele</p>	<p>Mehr Wasser lokal halten und speichern Attraktivierung von Gründächern, Eigengrundversicherung und Humusaufbau Reduktion Boden(neu)versiegeln</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Bewusstseinsbildung im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal am 10. Februar 2021 „Unser Boden“ und „Unsere Orte“ 17. Februar 2021. ⇒ Best Practice Beispiele der Gemeinden: klimafitte Siedlungsgestaltung in Weinburg, klimafittes Veranstaltungsgelände Oggersheimer Platz Rabenstein
<p>Meilensteine</p>	<p>Bewusstseinsbildung der Bevölkerung - Webinare Best Practice aufzeigen – klimafitte Siedlungsgestaltung in Weinburg, klimafittes Veranstaltungsgelände Oggersheimer Platz Rabenstein Nutzung der Angebote Bodenschutz in NÖ – Aufzeigen des Angebotes im Webinar „Unser Boden“ DI Christian Steiner</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p>3 unterschiedliche Best Practice Beispiele aufzeigen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimafitte Siedlungsgestaltung Weinburg - Klimafittes Veranstaltungsgelände Oggersheimer Platz Rabenstein - Aktivitäten zum Humusaufbau der Landwirte im Gölsental, präsentiert von Franz Zöchling <p>2 Artikel für Zeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klimafitte Siedlungsgestaltung Weinburg - Artikel zum Boden in der NÖN Pielachtal (Bodenschutz als Flutschutz, Bericht Webinar Unser Boden) - Online Beiträge: Videos zu den KLAR-Vorträgen/Webinar-Reihe auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem YouTube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen. - Online-Beitrag zur Gestaltung des klimafittes Veranstaltungsgelände Oggersheimer Platz Rabenstein <p>3 Themen in KLAR-Arbeitskreis</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regenwassermanagement am 24. Juni 2020 präsentiert - Angebote Natur im Garten (grüne Infrastruktur, klimafitte Parkplätze) am 24. Juni 2020 präsentiert. - Veranstaltung für Gemeinderät:innen und interessierte Bürger:innen zur Gestaltung des klimafittes Veranstaltungsgelände Oggersheimer Platz Rabenstein am 16. März 2022 <p>Mind. 7 Termine in Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Termin KEM Jürgen Riegler - Hauptplatzgestaltung, Green Pass am 20. Juli 2021 Gemeinde, Gemeinde Ober-Grafendorf - Termin Bgm. Peter Kalteis - Beratung Regenwassermanagement am 7. September 2021, Gemeinde Weinburg - Termin Bernhard Zöchbauer und Bgm. Franz Singer - klimafitte Platzgestaltung/Flächenentsiegelung Badparkplatz am 21. Oktober 2021, Gemeinde Kirchberg - Termin Vbgm. Wolfgang Grünbichler - mögliche Gemeindeprojekte zur Klimawandelanpassung hinsichtlich Bo-

den/Entsiegelung/klimafitte Gestaltung Schulhof am 22. Oktober 2021, Gemeinde Hofstetten

- Weiterer Beratungstermin gemeinsam mit Fachexperten zur klimafitten Platzgestaltung-Flächenentsiegelung- Badparkplatz am 26. Jänner 2021, Gemeinde Kirchberg
- Beratungstermin Gemeinde Rabenstein zur Vermeidung der Bodenversiegelung beim Oggersheimer Platz am 15. März 2021
- Termin Gemeinde Rabenstein zum Thema klimafittes Veranstaltungsgelände und Versicherungsflächen 16. Februar 2022

Gute Anpassung

Das Aufzeigen der Best Practice Beispiele, die Webinare und die Beratung der Gemeinden durch die KLAR schafft Bewusstsein für die Ressource Boden. So wird der Verlust von Boden vermieden, die Versiegelung hintangehalten und dem Bodenverbrauch wird entgegengewirkt. Eine nachhaltige Veränderung wurde eingeleitet: Wasser kann vor Ort versickern und gespeichert werden. Versiegelte Flächen werden entsiegelt und versicherungsfähig gemacht.

Maßnahme
Titel:

4
Hochwasserschutz & Flußökologie

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

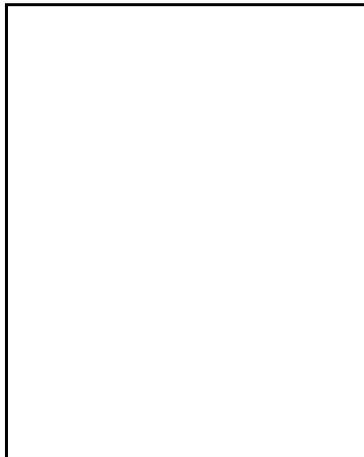
01.06. 2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Rahmen der ersten KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ werden beim 2. Teil „Unser Wasser“ die Hochwassersituation entlang der Pielach und den Nebengerinnen thematisiert. Beim KLAR-Stammtisch am 3. Februar 2021 wurde das Thema „Wasser“ (Hochwasserschutz, Gewässerökologie, etc.) mit AkteurInnen der Region und dem Obmann des Pielach-Wasserverbands besprochen.

Im Auftrag des Amtes der NÖ Landesregierung (WA3 und WA2) laufen seit 2019 die Arbeiten für die Erstellung eines **Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementplans (GE-RM) für die Pielach**. Dabei werden notwendige schutzwasserbauliche und gewässerökologische Maßnahmen ermittelt und aufeinander abgestimmt. Das GE-RM Pielach ist Teil des integrierten **LIFE-Projektes IRIS (Integrated River Solutions in Austria)**.

Näheres zum Thema GE-RM und IRIS finden Sie unter <https://life-iris.at/>. Es entstand ein **Maßnahmenkonzept**. Es beschreibt die künftigen Maßnahmen im Planungsgebiet. Ein erster Entwurf wurde im Rahmen eines Workshops am 22. April 2021 vorgestellt und mit den Pielachtal-



Gemeinden, dem KLAR-Management und dem Obmann des Pielach-Wasserverband diskutiert.
Die Ergebnisse wurden am 29. September 2021 in Abstimmung mit der KLAR-Region der Bevölkerung präsentiert.

Ziele

Langfristig funktionierender Hochwasserschutz, der die Identität des Talbodens gewährleistet:
extensiver Hochwasserschutz
Zuwachs von ökologischen Flächen
Basis wird durch den GE-RM gelegt, der in die zukünftigen Überlegungen und Planungen der Gemeinden bei Maßnahmen entlang der Pielach einfließen soll.

Meilensteine

Start KLAR-Arbeitskreis

Leistungsindikatoren

Insgesamt 2mal im Arbeitskreis präsentiert

- Beim KLAR-Stammtisch „Unser Wasser“ am 3. Februar 2021 Hochwasserschutz und Gewässerökologie thematisiert.
- Teilnahme von vier GemeindevertreterInnen und des KLAR-Management beim Workshop „Gewässerökologie“ des Klima- und Energiefond
- Teilnahme der Gemeinden und des Pielach-Wasserverband bei der Präsentation & Diskussion der Maßnahmen zum GE-RM am 22. April 2021
- Presseberichte zu den Stammtischen sowie der Präsentation der Maßnahmen zum GE-RM.

Flussdialog

- Aufgrund der Corona Situation wurde von einer Veranstaltung abgesehen. Stattdessen wurde ein 15-minütiges Informationsvideo über die Renaturierung des Loitzenbaches in Rabenstein gedreht. Die Renaturierung gilt als Best Practise Beispiel in der Region. Durch das Video soll die Bevölkerung über die Wichtigkeit der Renaturierung von Wildbächen informiert werden.

Gute Anpassung

Durch die Auseinandersetzung mit dem GE-RM sollen gewässerökologische Maßnahmen bei Hochwasserschutzplanungen oder weiteren Bauvorhaben entlang der Pielach (z.B. Radweg, Optimierung von Kraftwerken) mitberücksichtigt und umgesetzt werden.

Maßnahme
Titel:

5
Hangwassermanagement

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

<p>Weiteres Wissen sowie Lösungsansätze zur Hangwasser-Thematik werden vermittelt:</p> <p>Es wurde in Gesprächen mit DI Etmüller und dem Obmann des Pielach-Wasserverbandes sowie dem KLAR-Arbeitskreises ein grobes Konzept für eine Informationsveranstaltung für BürgerInnen und Gemeindevetretern erstellt. Aufgrund der Corona-Situation wurde im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ am 20. Jänner 2021 „Unser Klima“ und am 27. Jänner 2021 „Unser Wasser“ sowie beim KLAR-Stammtisch am 26. Jänner und 3. Februar 2021 das Thema Hangwasser und Starkregenvorsorge thematisiert und von einer Veranstaltung in Präsenzform vorläufig abgesehen.</p>
--

Ziele

<p>Ökologische Lösungen forcieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - KLAR Webinar-Reihe: Vortrag Dr. Georg Zeleny, DrainGarden am 17. Februar 2021 - Vortrag im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Unser Boden“ DI Christian Steiner, NÖ Agrarbezirksbehörde am 10. Februar 2021 (Bodenschutzanlagen, Erosionsschutz) <p>Breite Akzeptanz in der Bevölkerung und Know-how Transfer zu lokalen Entscheidern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag im Rahmen der Webinar-Reihe von Dr. Thomas Ertl am 26. Jänner 2021 (Hangwasserstudie, IMMA Pielachtal) - Vortrag im Rahmen der Webinar-Reihe Stefan Obermaisser (Starkregenvorsorge, Schadensprävention) - Videos zu den Vorträgen auf der Website klar.pielachtal.at zum

--

Nachschauen

Meilensteine

Evaluierung IST-Stand Aktivierung Akteure
--

Leistungsindikatoren

<p>1 Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vortrag Webinar Ing. Stefan Obermaisser EPZ, Elementarschaden im Rahmen der Reihe „Klimafittes Pielachtal“ - Vortrag Webinar Hofrat Hofmann vom Amt d. NÖ Landesregierung <p>1 Zusammenarbeit Wasserverband</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gespräche mit dem Obmann des Pielachtaler Wasserverbandes <p>2 Begleitung Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgespräch mit Vize-Bgm. von Hofstetten-Grünau zum Thema Hangwasser im Bereich der Kirche Hofstetten-Grünau – Umsetzung einer Hangsicherung in Planung - Bearbeitung des Themas im KLAR-Arbeitskreis am 24 Juni 2020 und am 31. August 2020 - Erarbeitung einer Leitlinie für die Region - Organisation eines Starkregendialogs in Rabenstein in Kooperation mit dem Pielachtaler Wasserverband <p>Öffentlichkeitsarbeit mind. 2 Zeitungsartikel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Videos zu den Vorträgen auf der Website klar.pielachtal.at und auf einem You Tube-Kanal Pielachtal (Klimafittes Pielachtal) zum Nachschauen

Gute Anpassung

Die Betroffenheit bei BürgerInnen und in der Gemeinde durch Maßnahmen im Bereich der Starkregenvorsorge reduzieren.

--

--

Maßnahme
Titel:

6
Bauen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.01.2021
01.09.2021

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurden Recherchen Best Practice Beispiele zur Maßnahme durchgeführt und erste Konzeptideen zu folgenden Themen erstellt:

- Schaffen von Anreizen für klimafittes Bauen
- Eigengrundversickerung
- Beratung für Bauherren und Professionalisten
- Auszeichnung von vorbildlichen Projekten

Kontaktaufnahme mit der ENU bezüglich Folder/Informationsmaterialien ist erfolgt. Die Folder wurden in einer ansprechenden Mappe gesammelt und an die Gemeinden übergeben. Diese werden in Zukunft an neue Bauwerber ausgegeben, die sich vor Baustart über klimafitte Maßnahmen informieren können.

Ziele

Recherche zu Infomaterialien zur Bewusstseinsbildung, Infomaterialien eingeholt und ausgeteilt

Meilensteine

Initiierung der Kooperation mit ENU und WKNÖ sowie mit den Gemeinden – Kontaktaufnahme mit ENU erfolgt
Entwicklung der Infos/Unterlagen für Gemeinden

Leistungsindikatoren

1 Info-Mappe
- Erstellung einer ansprechenden Mappe, gefüllt mit Infomaterialien zum Thema klimafittes Bauen

4 PR-Texte
- PR-Text zu kostenlosen Bauberatungen, Vortrag klimafittes Bauen, Übergabe der Mappen an die Bürgermeister

1 Workshop
Kostenlose Bauberatungen durch einen Energieberater der EnU für Bauwerber und Sanierer im Pielachtal am 19. April 2022 im BGZ Hofstetten-Grünau

5 Auszeichnungen

5 Artikel Social Media
- Die Berichte wurden von 8 Gemeinden auf ihren Social Media Kanälen geteilt.

Gute Anpassung

Klimafittes Bauen inkludiert die Verwendung von widerstandfähigen aber ökologisch wertvollen Baumaterialien. Fassaden- und Dachbegrünungen verbessern das Mikroklima und reduzieren die Feinstaubbelastung. Es wurde dazu eingehende recherchiert und Information und Beratung werden diese Aspekte aufgezeigt.

Maßnahme
Titel:

7
Adaption des Energiesystems an den Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2020
30.03.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die bestehenden Energiesystem wird an die Klimawandelanforderungen angepasst.
<ul style="list-style-type: none"> a) Solarenergie Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für kommunale Gebäude und Erkenntnis der KlimaAdapt Studie - Recherchen b) Wasserkraft und forstliche Biomasse Regionale Adaptierungsanforderungen für die Nutzung der Wasserkraft & der Biomasse als große regionale Energiequellen - Recherchen
Um den Klimawandelanforderungen im Energiesystem gerecht zu werden und die Erzeugung in der Region zu forcieren, gibt es Überlegungen zu einer Energiegemeinschaft im Pielachtal. Dazu wurde in einem KLAR-Arbeitskreis sowie mit der Fachhochschule Wieselburg und der Energie- und Umweltagentur NÖ beraten.

Ziele

Kick off Meeting

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> ○ Kickoff mit Steuerungsgruppe <ul style="list-style-type: none"> - Besprechung am 15. April 2021
<ul style="list-style-type: none"> ○ Literaturrecherche ○ Vortrag von DI Tino Blondiau der EnU mit Schwerpunkt Energie sparen, Altbausanierung, und Alternativen zu Klimaanlage ○ Erste Schritte in Richtung Energiegemeinschaft Pielachtal: Kontaktaufnahme mit EZN (Energie Zukunft Niederösterreich) zur Abklärung der Möglichkeit einer Energiegemeinschaft im Pielachtal. Erhebungsbögen an Gemeinden ausgegeben und an EZN retourniert. ○ Best Practise: Besuch des KLAR! Arbeitskreises im neu eröffneten Styx Welcome Centers – Nachnutzung einer leerstehenden Halle, Nutzung erneuerbarer Energie, Wertschöpfung im Pielachtal durch Einbeziehung regionaler Handwerker ○ Erstkontakt mit der Fachhochschule Wieselburg und schriftliche Interessensbekundung (Letter of Interest) an Forschungsprojekten zum Thema Energiewirtschaft ○ Beauftragung der EZN (Energie Zukunft Niederösterreich) mit der Auswertung der Gemeindedaten und Potentialanalyse zur Gründung einer Energiegemeinschaft im Pielachtal

Gute Anpassung

Technische klimaneutrale Lösungen, welche die Betroffenheit durch den Klimawandel senken, werden in die Überlegungen der Energiegemeinschaft einbezogen. Energiemix wird forciert.

Maßnahme
Titel:

8
Waldbewirtschaftung im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.11.2020
01.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Pielachtal wurde im Rahmen der KLAR Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ Know-How zur klimaangepassten Waldbewirtschaftung vermittelt.
 Im Rahmen der ersten KLAR Webinar-Reihe wurden beim Webinar „Unser Boden“ im Vortrag von Dr. Ernst Leitgeb vom Bundesforschungszentrum für Wald am 10. Februar 2021 der Wasserrückhalt im Forst/Waldboden thematisiert.
 Im Vorfeld der zweiten KLAR Webinar-Reihe wurden die Landwirtschaftskammer, Bezirksförster und die Waldwirtschaftsgenossenschaften des Pielachtales eingebunden. Unter dem Titel „Unsre Bam – Waldbewirtschaftung im Klimawandel“ am 5. Mai 2021 haben insgesamt 2 Experten referiert und der Bezirksförster hat in einem Interview die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit seinen Praxiserfahrungen zusammengefasst.

Ziele

Klima Resilienz und Wasserrückhalt - Webinar am 10. Februar 2021
 Vernetzung & Wissenstransfer - Newsletter mit Beratungsangebot, Kontaktaufnahme und Direktmailing an Waldwirtschaftsgenossenschaft Oberes und Mittleres Pielachtal
 Klimaangepasste Waldwirtschaftsstrategien – KLAR! Webinar am 5. Mai 2021
 Hilfestellung für hof ferne Waldbesitzer – Newsletter mit Beratungsangebot

Meilensteine

Jährliche Veranstaltung – KLAR Webinar am 10. Februar und 5. Mai 2021
 Eigene Akteursgruppe und Kontaktliste – Kontakte der Land- und Forstwirte, Kontakt und Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) Oberes und Mittleres Pielachtal
 Veröffentlichung zum Thema – YouTube Video zum Nachschauen, Zeitungsartikel

Leistungsindikatoren

- Organisation von 2 Veranstaltungen
 - [KLAR-Webinar „Unser Boden“](#) am 10. Februar: Vortrag Dr. Ernst Leitgeb, BFW
 - Veranstaltungstipp Waldfond und Baumartenampel – Websitebeitrag und Aussendung an Waldbesitzer
 - [KLAR Webinar am 5. Mai 2021](#) mit Vortrag von Prof. Manfred Lexer der Universität für Bodenkultur und Dr. Werner Löffler, Leiter der Forstabteilung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich
 - Veranstaltung „Wald der Zukunft“ mit Exkursion in einen Wald und Vorträgen von Dr. Silvio Schüller (BFW), DI Werner Ruhm (BFW) sowie anschließender Podiumsdiskussion mit DI Josef Öllerer (Landwirtschaftskammer NÖ), DI Karl-Heinz Piglmann (Bezirksforstdirektion)
- Begleitung Arbeitsgruppe & Kontaktpflege Waldbesitzer
 - Einladung Webinar „Unsere Bam“

--

<ul style="list-style-type: none"> - Newsletter mit weiterführenden Informationen und Beratungsangebot zur Waldbewirtschaftung im Klimawandel - Video zum Webinar zur Verbreitung innerhalb der WWG bereitgestellt - Einladung Veranstaltung „Wald der Zukunft“ - Waldbegehung gemeinsam mit Waldbesitzer Dietmar Limberger und DI Werner Ruhm <ul style="list-style-type: none"> ○ Presseaussendungen <ul style="list-style-type: none"> - Presseaussendungen im Rahmen des KLAR Webinars - Presseaussendungen im Rahmen der Veranstaltung „Wald der Zukunft“
--

Gute Anpassung

Durch den Know How Transfer zur klimaanagepassten Waldbewirtschaftung wird Bewusstsein für nachhaltiges Waldmanagement geschaffen und die Waldfunktionen über Generationen gesichert.

Maßnahme
Titel:

9
Gesundheit – Verhalten im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2020
30.04.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Im Bereich Gesundheit & Klimawandel wurde zu Infolder und bereits verfügbare Unterlagen recherchiert. 2020 wurde für die Website/facebook und die Gemeindezeitung eine Information für die Bevölkerung aufbereitet.

Ziele

Information zu Hitzeschutz – Text für Gemeindemedien
 Bewusstseinsbildung – Beitrag facebook, Website, Gemeindezeitung
 Erstellen einer Schnittstelle für die Website der Gemeinden – KLAR Logo auf Gemeinde-Website

Meilensteine

Start-Gespräch mit KLAR-Arbeitskreis
 Schnittstelle für wichtige Informationen auf der Website installiert

Leistungsindikatoren

Artikel für Zeitungen/Website/facebook

- 2 Artikel aufbereitet zum Thema Hitze
- 1 Artikel aufbereitet zum Thema Pollen
- 1 Artikel zum Thema Gießen bei Sommerhitze

Integration von Schnittstelle auf Gemeinde-Website – KLAR Logo auf den Gemeinde-Websites
 Infostand für die Bevölkerung bei der langen Nacht der Forschung mit dem Schwerpunkt Bodenversiegelung =Hitzeinseln
 Exkursion des KLAR! Arbeitskreises zum klimafitten Hauptplatz der Gemeinde Ober Grafendorf
 Exkursion des KLAR! Arbeitskreises zum neu eröffneten Styx Welcome Centers als Best Practise für Nachnutzung eines Leerstandes

Gute Anpassung

Unterstützung der Bevölkerung die Betroffenheit durch Hitze und Extremwetterereignisse zu lindern.

Maßnahme
 Titel:

10
 Die Dirndl wird zur klimafesten Stadt- und Landpflanze

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.10.2020
 30.4.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Dirndl ist ein anpassungsfähiger Strauch und zählt zu den anspruchslosen, klimafitten Pflanzen. Die KLAR nützt die Chance sich mit dem klimafitten Strauch und der Regionsmarke überregional bekannt zu machen und damit die Dirndl auch über die Regionsgrenzen hinaus als klimafitten Strauch zu positionieren.

- Es wurde ein Webinar „Die Dirndl – das Markenobst des Pielachtals“ am 21. April 2021 organisiert. Dr. Margit Laimer, Universität für Bodenkultur, präsentierte die Erkenntnisse der Forschung hinsichtlich Trockentoleranz und -resistenz der Dirndl. Im Vorfeld wurde ein Video gedreht, wo DirndlproduzentInnen, teils im Rahmen einer Betriebsbesichtigung, ihre Erfahrungen zur Dirndl im Klimawandel sowie zum Potenzial der Dirndl berichten.
- Videobeitrag zum Webinar auf klar.pielachtal.at
- Aufgrund von Corona konnten keine Produktpräsentationen stattfinden. Im Rahmen der zweiten Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ wurden Dirndlprodukte und ein Dirndlstrauch verlost, siehe [KLAR! Verlosung](#). An die Vortragenden der KLAR! Region Pielachtal eine Pielachtaler Dirndlmarmelade versandt.
- Es hat Beratungsgespräche zur Weiterentwicklung der Marke Dirndl und mögliche Aktivitäten zur Dirndl (Relaunch Wissensplattform zur Dirndl - dirndlwiki, Aufbau Dirndlwebsite, ...) mit ProduzentInnen und TourismusvertreterInnen gegeben.
- Aussendung Newsletter zum Thema Dirndl & Klimawandel

Ziele

Dirndl als stressresistente & klimafitte Pflanze positionieren – Durch Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung Tourismus/ProduzentInnen wird das Ziel verfolgt (Laufender Prozess)
Bewusstseinsbildung und Wissenstransfer – Im Rahmen der Webinare, Beratungen und des Info-Materials auf der Website durchgeführt.

Meilensteine

Website anpassen
Zwischenbericht
Maßnahmen Dokumentation

Leistungsindikatoren

- Website anpassen & aktuell halten: klar.pielachtal.at
- Zeitungsartikel
- Aktivitäten durchführen
 - Vortrag beim Webinar „Unsre Dirndl“ von Dr. Margit Laimer im Rahmen der Webinarreihe „Klimafittes Pielachtal“
 - Videobeitrag fürs Webinar „Unsre Dirndl“ mit ProduzentInnen und LEADER)
 - Newsletter Dirndl & Klimawandel: Link zum Video des Webinars, weiterführenden Informationen und Beratungsangebot
- 10 Beratungen:
 - 31. März 2021: LEADER-Managerin Petra Scholze-Simmel, Melanie Fuxsteiner, Josef Fuxsteiner, Katharina Daxböck, Anton

--

<p>Gonaus – Einzelgespräche: Austausch & Vernetzung zum Thema Dirndl im Klimawandel</p> <ul style="list-style-type: none"> - 5. Mai 2021: Mostviertel Tourismus – Sandra Schweiger, Hans Weiss (Obmann Genussregion) – Thema: Weiterentwicklung Marke Dirndl, Aktivitäten zur Dirndl - 12. Mai 2021: Projektmitarbeiterin Regionalbüro Pielachtal Cornelia Janker, Weiterentwicklung Marke Dirndl – Integration Klimawandelanpassung - Beratungsangebot mit Newsletter kommuniziert - 03. März 2022: Melanie Fuxsteiner, Josef Fuxsteiner – Weiterentwicklung Dirndl, Dirndl Herkunftsschutz <ul style="list-style-type: none"> o Öffentlichkeitsarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Ankündigung Webinar (Videobeitrag facebook, Website) - Presseaussendungen - Beiträge Website/facebook o Infoabend für ProduzentInnen von Dirndlprodukten zum Thema geografischer Herkunftsschutz

Gute Anpassung

<p>Die Positionierung der Dirndl als klimafeste Regionsfrucht und Bekanntmachung dieser über die Regionsgrenzen hinaus, stärkt das Bewusstsein für die Chancen im Klimawandel. Zudem kann durch die weitere Bekanntmachung der Frucht der Absatz von regionalen Dirndlprodukten gesteigert werden.</p>

Maßnahme
Titel:

11
Kommunale Herausforderungen im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

- Es wurden folgende Aktivitäten initiiert:
- Umgang mit Neophyten:
 - Seminar Neophytenmanagement für Gemeinden am 10. September 2020
 - Projektentwicklung: Neophytenmanagement & Bewusstseinsbildung
 - Integratives Regenwassermanagement/Mikroklima verbessern/Ökologie:
 - Die Gemeinde Rabenstein möchte einen Park- und Festplatz beim Gemeinde- und Kulturzentrum Rabenstein und den Innenhof des Gemeindezentrums klimafit gestalten (integratives Regenwassermanagement, Grüne Infrastruktur, ...). Das KLAR Management begleitet die Gemeinde und hat Beratungen organisiert. Ein Entwurfskonzept liegt vor. Dieses Konzept ist die Grundlage für die Erstellung eines umfangreichen Planungskonzeptes (Start Juni 2021). Die KLAR begleitet die Gemeinde bei Umsetzung und Förderrecherchen.
 - Pflanzaktion: Ein aufgelassener Steinbruch beim Ortseingang der Gemeinde Rabenstein soll bepflanzt werden. Es wurden Beratungen (Natur im Garten, Landesjagdverband) organisiert sowie Kontakt mit Grundbesitzer/Bezirksförster/Jägerschaft hergestellt, um eine Bepflanzung mit hohem ökologischem Wert umzusetzen.
 - Know-How Entwicklung in der Verwaltung zur Anpassung:
 - Vortrag von DI Christiane Hannauer zum Thema „Klimafitter Grünraum in den Gemeinden im Rahmen der Webinar-Reihe Klimafittes Pielachtal „Unsre Orte“ (Minute 40:15) am 17. Februar 2021
 - Teilnahme der Gemeinden an den „Natur im Garten“ – Angeboten: Online-Gemeindetag, Pflege- und Gestaltungsberatungen, Vorlage für Gemeindezeitungen und Website
 - Beratungen KAM-Managerin, Natur im Garten und NÖ Gestalten

Ziele

Verbesserte Grünraumgestaltung und ein erhöhter Anteil an ökologischen Flächen im öffentlichen Raum

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Evaluierung 8 Gemeinden

16 Beratungsgespräche

- Beratung klimafitter Schulhof 8. Juli 2020, Gemeinde Rabenstein
- Beratung Dirndl-Baumpflanzaktion am 8. Juli 2020, Gemeinde Schwarzenbach
- Beratung Klimafitter Grünraum am 20. Oktober 2020, Gemeinde Kirchberg
- Beratung Klimafitter Grünraum am 22. Oktober 2020, Gemeinde Hofstetten
- Beratung Dirndl- Baumpflanzaktion am 2.12.2020, Gemeinde Rabenstein
- Beratung weitere Vorgehensweise Neophytenmanagement Obergrafendorf am 7. April 2021 – telefonisch, Erhebung der Flächen und Besichtigung am 4. Mai 2021
- Beratung grüne Infrastruktur/klimaangepasste Vorplatzgestaltung Gemeindezentrum (GUK) am 29. März 2021, Gemeinde Rabenstein
- Beratung Beschattung Veranstaltungssaal Gemeinde Kirchberg, 22. Juli 2021
- Beratung versickerungsfähige Parkplatzgestaltung Gemeinde Rabenstein, 18. Juni 2021
- Gemeinde Kirchberg Beratung zu klimafitten Grünräumen und Baumpflanzaktion am 21.10.2022
- Gemeinde Ober Grafendorf Sonja Kadanka Beratungsgespräch zu Dirndlsträuchern und Baumpflanzaktion am 25.01.2022
- Gemeinde Hofstetten Beratungsgespräch zum Thema Flächenverbrauch und Hitzeinselermeidung 22.02.2022
- Gemeinde Rabenstein Beratung zum Thema Green Events 23.02.2022
- Gemeinde Ober Grafendorf Beratungsgespräch zum Thema Neophytenbekämpfung am 24.02.2022
- Gemeinde Hofstetten Beratungsgespräch zum Thema klimafittes Bauen am 02.03.2022
- Gemeinde Hofstetten Beratungsgespräch zum Thema Energiegemeinschaften am 07.03.2022
- Gemeinde Weinburg Beratungsgespräch zum Thema Flächenverbrauch und Hitzeinselermeidung am 10.03.2022
- Gemeinde Rabenstein Beratungsgespräch zum Thema Flussökologie am 15.03.2022

Themen im KLAR-Arbeitskreis

- Präsentation der Natur im Garten Angebote am 10. Dezember 2020
- Klimafitte Grünraumgestaltung/Pflanzaktion am 31. August 2021
- Integratives Regenwassermanagement am 8. April 2021

Umgesetzte Maßnahmen

- Seminar Neophytenmanagement, September 2020
- Projektentwicklung Neophytenmanagement
- Webinar „Klimafitter Grünraum“ im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimafittes Pielachtal“ am 17. Februar 2021
- Ökologische Bepflanzung Steinbruch (Gemeinde Rabenstein) initiiert – Bepflanzungskonzept mit Experten erstellt.
- Gestaltungsentwurf für (Park)platzgestaltung „Oggersheimerplatz“

--

und Innenhof des Gemeindezentrums in Rabenstein mit Experten erstellt.

- Natürliche Schattenspender für den Schulhof Rabenstein - Pflanzaktion

Gute Anpassung

Die Auseinandersetzung mit der Anpassung der öffentlichen Grünräumen/Flächen an den Klimawandel sorgt für ein besseres Mikroklima und integratives Regenwassermanagement und steigert die Ökologie/Biodiversität. Die Anpassung der Vegetation schützt nachhaltig den Lebensraum und sorgt für mehr Vitalität bei Mensch, Tier und Pflanzen.

--

--

Maßnahme
Titel:

12
Die Mariazellerbahn im Klimawandel

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2020
01.03.2022

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Mariazellerbahn ist die e-mobile Verbindung zur Landeshauptstadt St. Pölten, Mariazell und zwischen den Gemeinden. Neben dem Pendlerverkehr ist die Bahn auf den Tourismus- und Wanderverkehr ausgerichtet. Die Bahn ist Chance im Zusammenhang mit der Sommerfrische, im Pielachtal aus den nahegelegenen Städten (Wien, St. Pölten). Der Betreiber der Mariazellerbahn die NÖVOG ist mit der KLAR-Region gut vernetzt und auch im Arbeitskreis/Gremium der Kleinregion Pielachtal vertreten.

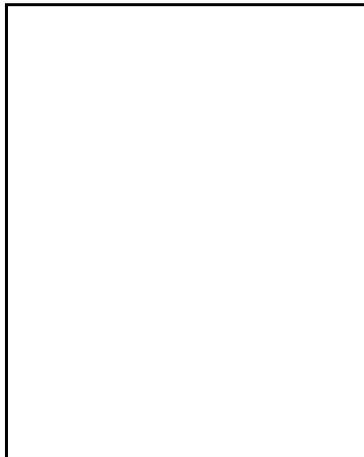
In einem Workshop der NÖVOG am 19. März 2021 wurden die Potentiale/Maßnahmen des Pendler- und Tourismusverkehr gemeinsam mit Tourismus und KLAR-Region sowie mit Leitbetrieben aus der Region erarbeitet.

Die KLAR-Region setzt konkret folgende Maßnahme um:

- o Anpassungen an den Verkehrsmix durch neue Nutzungskonzepte zum Umstieg auf die Bahn:

Gemeinsam mit der NÖVOG und der ENU wurde ein Projekt „Pielachtal mobil“ entwickelt, wo es Bahnfahrer ermöglicht wird, kostengünstig die letzte Meile zum Zug oder vom Zug mit CO2 neutralen Fahrzeugen zurückzulegen. Damit soll die Betroffenheit durch erhöhtes Verkehrsaufkommen auf der Bundesstraße verringert werden.

- Mobilitätscoaching für GemeindemitarbeiterInnen wurde durchge-



führt.

- Vorbereitung der Installierung von e-Fahrtendiensten in 3 Gemeinden gemeinsam mit der ENU (Abstimmungstreffen, Aufbau Fahrtendienst-Vereine, Öffentlichkeitsarbeit ,...)
- Vorbereitung Installierung e-carsharing in Laubenbachmühle
- Pendlerkampagne im Monat September 2021 wird vorbereitet: Schnuppertickets für die Mariazellerbahn, Fahrradverleih, Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

- Sommerfrische als touristische Regionsausrichtung – inkl. Bahnreise: Die Ausrichtung „Sommerfrische im Pielachtal“ wurde in einem gemeinsamen Workshop mit Tourismus und NÖVOG festgelegt sowie in der Tourismusstrategie 2025 verankert (Teilnahme KLAR-Management). Die Angebotsentwicklung erfolgt durch Mostviertel Tourismus/NÖVOG/Pielachtal.
- Einbindung Ferienprogramm – Packages mit der Mariazellerbahn
- Wissenstransfer: Potentialstudie Mariazellerbahn im Rahmen des Workshops am 19. März 2021 präsentiert (Teilnahme KLAR-Management)
- Mobilitätscoachings für Gemeinden im November 2020

Meilensteine

Neue Nutzungskonzepte – Mikro-ÖV Lösungen
 Best Practice Beispiele
 Zeitungsartikel
 Besuche in den Gemeinden (Online Termine)

Leistungsindikatoren

- Best Practice Beispiele:
- e-Fahrtendienst in Hofstetten, Rabenstein an der Pielach und Kirchberg an der Pielach
 - e-carsharing Laubenbachmühle
 - Mobilitätscoaching am 23. November 2020
 - Neugestaltung und Nachnutzung eines leerstehenden Waggons am Kunstbahnhof Klagen (Gemeinde Weinburg) als Jugendraum
 - Weiße Schienen im Sommer – Reduzierung der Ausfälle durch Verformungen der Schienen bei Hitze im Sommer durch Färbung der Schienen
- 2 Zeitungsartikel:
- NÖN Artikel vom 21. Mai 2022: E-Fahrtendienst von Kirchberg an der Pielach ist Teil der Langen Nacht der Forschung 2022 – Nächster Halt: Klagen
 - NÖN Artikel vom 12. April 2022: Alter Waggon wurde am Bahnhof Klagen zu einem Jugendraum umfunktioniert
 - NÖN Artikel vom 04. November 2021: Große Nachfrage beim Pendlerschwerpunkt „Pielachtal mobil“

--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - NÖN Artikel vom 22. September 2021: E-Carsharing in Laubenschmühle - NÖN Artikel vom 27. Juli 2021: Weiße Schienen verringern Hitzeschäden - NÖN Artikel vom 8. Mai 2021: Schienen im Pielachtal werden weiß gestrichen <p>Umsetzungsbegleitung (Treffen mit Gemeinden):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online-Informationsveranstaltung Pielachtal mobil/e-Fahrtendienst für Pielachtal-Gemeinden gemeinsam mit der ENU am 4. November 2021 - Treffen e-Fahrtendienst, Gemeinde Rabenstein an der Pielach am 3. März 2021 - Abstimmungstreffen der Kooperationspartner Projekt „Pielachtal mobil“ (ENU, NÖVOG, NÖ Regional) am 15. April 2021 - Treffen e-Fahrtendienst, Gemeinde Kirchberg an der Pielach am 21. April 2021 - Online Abstimmungstreffen mit Gemeinden zu „Pielachtal mobil“ (Ober-Grafendorf, Hofstetten, Rabenstein, Kirchberg und Frankenfels) am 27. April 2021 - Abstimmungstreffen für die Pendlerinitiative 2021 in Kooperation mit ENU und Mariazellerbahn in St. Pölten - Abstimmungstreffen mit Streetworkern und Gemeinde Weinburg bzgl. Neugestaltung des ausgedienten Waggons am Kunstbahnhof Klagen - Abstimmungstreffen für Pendlerinitiative 2022 in Kooperation mit ENU, Nextbike und Mariazellerbahn in St.Pölten
--	--

Gute Anpassung	
----------------	--

	<p>Die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene (Last-Mile Initiative, kostengünstiges Mobilitätsangebot, etc.) reduziert die Belastungen durch den Individualverkehr sowie die Betroffenheit.</p>
--	---

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

<p>Maßnahme: Lange Nacht der Forschung – Nächster Halt Klagen & Wanderausstellung „Potential Pielachtal“</p> <p>Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Pielachtal</p> <p>Bundesland: Niederösterreich</p> <p>Projektkurzbeschreibung: Potential Pielachtal: Integrative Betrachtungen als Chance für neue räumliche Qualitäten entlang der Mariazellerbahn“ ist der Titel der Diplomarbeit von DI Patrick Zöchling. Ziel seiner Arbeit ist, mögliche Antworten auf konkrete Herausforderungen im Spannungsfeld der Landschaft, Siedlungsentwicklung und Mobilität zu erarbeiten. Zudem will er aufzeigen, wie Österreichs längste elektrifizierte und zugleich modernste Schmalspurbahn Vorbild für eine nachhaltige Raum- und Regionalentwicklung werden könnte. Um die spannenden Inhalte der Diplomarbeit von DI Patrick Zöchling für die breite Bevölkerung zugänglich zu machen,</p>	
--	--

wurden diese in einer Wanderausstellung sichtbar gemacht. Bisher wurde die Wanderausstellung bei der Langen Nacht der Forschung in Weinburg und im GuK Rabenstein gezeigt. In Zukunft sollen die mobilen Ausstellungsstücke im gesamten Pielachtal und gerne auch darüber hinaus eine temporäre Heimat finden, und so ein Bewusstsein für Siedlungsentwicklung, Bodenverbrauch und Mobilität schaffen.

DI Patrick Zöchling lieferte mit seiner Forschungsarbeit die wissenschaftlichen Erkenntnisse, KLAR! Pielachtal unterstützte bei der Verbreitung des Wissens in der Bevölkerung.

Highlights:

Die Wanderausstellung wurde zum ersten Mal im Rahmen der Langen Nacht der Forschung 2022 in der Gemeinde Weinburg gezeigt. Der Verfasser der Diplomarbeit DI Patrick Zöchling stellte die Inhalte bei einem wissenschaftlichen Spaziergang entlang der Mariazellerbahn und der Wohnsiedlung selbst vor. Bei der Veranstaltung war außerdem die KLAR! Pielachtal mit einem Informationsstand, und der E-Fahrtendienst Kirchberg mit einem Elektro-PKW vertreten. Die NÖVOG erläuterte die Stromversorgung der Mariazellerbahn beim Umspannwerk Klagen. After Show Movie: https://www.youtube.com/watch?v=Vdx47JdX3_k

Empfehlungen für andere Regionen:

Synergien mit anderen Organisationen und der Wissenschaft nutzen, bereits vorhandenes Wissen aufbereiten und für die Bevölkerung zugänglich machen, Kontakt mit Wissenschaft und Forschung halten.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Durch den gemeinsamen Einsatz von Patrick, der niederösterreichischen Forschungsförderung und der KLAR! konnte eine tolle Ausstellung geschaffen werden, die schon Teil einiger Veranstaltungen war (Lange Nacht der Forschung 2022, KLAR! Hauptveranstaltung in Rabenstein, Mobilitätswoche Ober Grafendorf)

Ansprechperson:

Name: Barbara Zöchbauer

E-Mail: klar@pielachtal.at

Tel.: 02722/7309-25

Weblink: klar.pielachtal.at